

Donnerstag den 28. November 1867.

(393—1)

Nr. 12056.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer und des 20perc. Kriegszuschlages von den steuerpflichtigen Unternehmungen des Wein-, Wein- und Obstmost-Ausschankes, dann des Fleischauschrottens und Auskochens in nachstehenden 25 Sectionen (Bezirken): Adelsberg, Feistritz, Gottschee, Großlaschitz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Paas, Pöck, Laibachs Umgebung, Mätzling, Nassenfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Ratschach, Radmannsdorf, Reifnitz, Rudolfswerth, Senofetsch, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für die Periode vom 1. Jänner 1868 bis Ende December 1868, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1869 und 1870, im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben werde.

Die neuerliche mündliche Versteigerung wird am 7. December 1867

um 11 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen Offerte bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung hieramts eingebracht werden.

Zum Anrufspreis wird mit Einschluß des 20perc. Kriegszuschlages für obige 25 Bezirke der Jahrespachtzuschilling von 273.538 fl. 63 kr. (sage zweihundert drei und siebenzigtausend fünfhundert dreißig acht Gulden 63 Kreuzer ö. W. festgesetzt.

Im Uebrigen wird sich auf die in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 31. October d. J. Nr. 251 zur Kenntniß gebrachten Bedingungen beziehen.

Laibach, am 27. November 1867.

k. k. Finanz-Direction für Krain.

(392—1)

Nr. 2049.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstraß in Unterkrain ist die provisorische Waldhütters- zugleich Revierjägersstelle mit der jährlichen

Böhnung von 250 fl. ö. W., 24 fl. Quartiergeld und 6 Klaftern Deputatholz mittlerer Brennholzsorte in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung und eventuell einer provisorischen Waldhüttersstelle mit der jährlichen Böhnung von 200 fl. ö. W., 24 fl. Quartiergeld und 6 Klaftern Deputatholz mittlerer Brennholzsorte der Concurs

bis letzten December l. J.

hiemit ausgeschrieben wird.

Die Bewerber um einen dieser Dienstposten haben sich in ihren in obiger Frist hieramts zu überreichenden Competenzgesuchen über ihr Alter, Stand, gesunde Körperbeschaffenheit, tadellose Moralität, bisherige Dienstleistung oder Beschäftigung, über ihre Kenntnisse im Forst- und Jägerfache, im Lesen und Schreiben, dann über die Kenntnisse der deutschen und krainischen Sprache legal auszuweisen und gleichzeitig anzugeben, ob und in welchem Grade sie allenfalls mit einem Angestellten dieses Amtes verwandt oder oder verschwägert sind.

k. k. Verwaltungsamt Landstraß, am 15. November 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

(2491—1)

Nr. 3189.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Andrejč von Unterdule Nr. 6 gegen Johann Albert von Savratek wegen aus dem Vergleich vom 24. April 1866, Z. 1727, schuldiger 145 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neustein Urb.-Nr. 50, Kctf.-Nr. 64, und im selben Grundbuche sub Verg.-Nr. 16¹, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1391 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstag-satzungen auf den

14. December 1867,

14. Jänner und

14. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21sten Juni 1867

(2492—1)

Nr. 4638.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration von Laibach gegen Andreas Rečemer von Gafize Nr. 12 wegen an Grundentlastung schuldiger 39 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 395 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 435 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstag-satzungen auf den

20. December 1867,

21. Jänner und

21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. August 1867.

(2517—1)

Nr. 6487.

Feilbietungs = Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Planina wird hiemit bekannt gemacht, es sei die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 20. October 1861, Z. 5311, auf den 25. Jänner und 1. März 1862 angeordneten und schon sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Jančič, als Besiznachfolger des Anton Jančič von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Zirkniz sub Kctf.-Nr. 15, Urb.-Nr. 14 vorkommenden, gerichtlich auf 1119 fl. 12¹/₂ kr. ö. W. geschätzten Viertelhabe in Niederdorf über Ersuchen des Executionsführers Herrn Mathias Wolfinger von Planina bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

24. December l. J. und

14. Jänner 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23sten September 1867.

(2610—1)

Nr. 3079.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Aufenthalt abwesenden Tabulargläubigern: Georg Sarc, Gertraud Birk, Lukas Pogarčar, Andreas Skofic, Franz Zupan, Thomas, Anton und Maria Birk, Josef, Georg und Matthäus Zupan, Johann und Apollonia Cerar hiemit erinnert:

Es haben Michael und Jakob Birk von Bir wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachbenannter Tabularforderungen, als:

1. der seit dem 24. November 1790 zu Gunsten des Georg Sarc intabulirten Obligation ddo. 24. November 1790 per 170 fl.;

2. des seit dem 21. September 1791 zu Gunsten der Gertraud Birk intabulirten Heirathsgutes per 85 fl. sammt Nebenrechten;

3. der seit dem 27. September 1791 zu Gunsten des Lukas Pogarčar intabulirten Obligation per 180 fl. ö. W.;

4. der seit dem 24. März 1795 zu Gunsten des Andreas Skofic intabulirten Obligation ddo. 4. Februar 1795 per 233 fl. 45 kr.;

5. der seit dem 20. December 1796 zu Gunsten des Franz Zupan intabulirten Obligation ddo. 20. December 1796 per 127 fl. 30 kr.;

6. des seit dem 8. Juli 1808 zu Gunsten des Tomas, Anton und der Maria Birk für ihre Erbtheile à per 200 fl. ö. W. sammt Naturalien intabulirten Uebergabevertrages ddo. 12. Mai 1808;

7. des seit dem 25. October 1828 zu Gunsten des Josef, Georg und Matthäus Zupan für den Betrag per 250 fl. ö. W. intabulirten Schuldscheines ddo. 25. März 1801, und

8. des seit dem 14. October 1829 zu Gunsten des Johann und der Apollonia Cerar im Executionswege intabulirten w. ä. Vergleiches ddo. 25. Juni 1829 per 60 fl.,

sub praes. 3. September 1867, Z. 3079, hieramts eingebracht, worüber zur oidentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzungen auf den

11. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Tomazič von Bir als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten September 1867.

(2500—3)

Nr. 5131.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Bratkorč, nom. des minderjährigen Jakob Kalin von Untergradiše, gegen Johann Pugel von ebenda wegen aus dem Vergleich vom 20. October 1865, Z. 3290,

schuldiger 105 fl. 15¹/₂ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Barthelma sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 185 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstag-satzungen auf den

21. December 1867 und

21. Jänner und

21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten October 1867.

(2506—3)

Nr. 4950.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Dobnič von Klafje, durch Johann Iršič von Gurkfeld, gegen Anton Klemenec von Brändel wegen aus dem Vergleich vom 21. Juni 1865, Z. 2564, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neustein vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 81, Kctf.-Nr. 55, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 904 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstag-satzungen auf den

20. December 1867,

21. Jänner und

21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. September 1867.

(2619-1) Unter alter WEIN

die Maß zu 32 kr. ist nur im Gasthause zum „Gärtner“ in der Gradijska Nr. 30 zu haben.



Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10, entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Zilioneese

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medizinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Richterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von R o t h e & K o m p., Kommandantenstraße 31. (73-43)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239

(2567-3) Nr. 22621.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Handelsmannes **Karl Grill**.

Vor dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 26. August 1867 verstorbenen Handelsmannes **Karl Grill** als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den

12. December 1867

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1867.

(2478-2) Nr. 6352.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Krall von Domschale, durch Dr. Preuz in Stein, gegen Maria Pauli von Domschale wegen aus dem Vergleiche vom 29. Februar 1864, Nr. 1065, schuldiger 168 fl. und 58 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelfretten sub Urb.-Nr. 689 und ad Pfarrgült Mannsburg Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. und 76 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

10. December 1867,
10. Jänner und
11. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9. October 1867.

Warnung.

Wer auf Namen meiner Stiefmutter * **Maria Kosak** was gegeben hat und fernhin gibt, bin ich unter keinem Vorwande Zahler. (2612-2)

Ferdinand Kosak.

* Ist in der vorgestrigen Nummer irrthümlich als Schwiegermutter angegeben.

(2540-1) Nr. 4100.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird in der Executionssache des Lorenz Verbic von Dulle gegen Ursula Treun von Lase Nr. 6 pct. 339 fl. 80 kr. hiemit bekannt gemacht, daß der Letztergenannten und deren allfälligen Rechtsnachfolgern wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Matthäus Telban von Dulle zum Curator ad actum bestellt wurde, welchem die in dieser Executionssache ergehenden Verordnungen werden zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. November 1867.

(2524-1) Nr. 5818.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Petrovici von Niederdorf wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1861, Z. 171, schuldiger 136 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Reif.-Nr. 587 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2242 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December 1867,
14. Jänner und
11. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten September 1867.

(2544-1) Nr. 2334.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Pustaverch von Oberlaibach gegen Thomas Oblak von ebendort H.-Nr. 17 wegen aus dem Vergleiche vom 10. April 1866, Zahl 2295, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Loitsch sub Reif.-Nr. 289/a, Post-Nr. 674 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 420 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

21. December 1867,
22. Jänner und
26. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Juli 1867.

1000 Dukaten in Gold

sind zu gewinnen **21. December** stattfindenden Ziehung bei der am **fl. 15.000** verlost werden. wobei die Anzahl von **600** Treffer im Werthe von circa **fl. 15.000**

Ein Los kostet nur **50 kr. ö. W.**

In Folge der kleinen Anzahl Lose und großen Anzahl Treffer sind die Gewinnchancen außerordentlich günstig. Außerdem wird auf

5 Lose 1 Gratislos gegeben.

Die Gratis-Lose haben überdies noch eine besondere Ziehung, wobei besonders schöne und bedeutende Treffer gemacht werden.

Joh. C. Sothen,
Wien, Graben 13, als Leiter.

Derlei Lose sind zu den gleichen Begünstigungen zu haben bei
J. E. Wulscher.
(2389-4)

Redouten-Saale

ist zur Ansicht aufgestellt und von 8 Uhr früh bis Abends zu sehen:

RUNDSICHT

von der Spitze des Triglav

in Oberkrain

und vom

Groß-Gallenberg bei Laibach.

Die Ausstellung wird Sonntag 1. December geschlossen.

Eintritt **20 kr.**

(2620)

(2489-2) Nr. 3476.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Finanz-Procuratur-Abtheilung von Laibach gegen Jakob Kuchar und Johann Nedemar von Sutna Nr. 11 wegen aus dem Grundentlastungs-Rückstandausweise schuldigen 80 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 641 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1867,
18. Jänner und
18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 7ten Juli 1867.

(2583-2) Nr. 7141.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Jaksitič, im eigenem Namen und als Vormund seiner Schwester Jakob, Jerni und Margareth Jaksitič von Zablaniz, gegen Michael Tomšič von Bač Nr. 20 wegen schuldiger 122 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 474 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. December 1867,
10. Jänner und
10. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten October 1867.

(2546-1) Nr. 2561.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Nikolaus Kautschitsch von Ledince wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Thomas Offen von Naseln executive verkauften Realität Urb.-Nr. 282, Reif.-Nr. 138 ad Grundbuch Herrschaft Lač auf Gefahr und Kosten des Erstehers Johann Gantnar von Dobrazhova bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

23. December 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 1122 fl. veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten October 1867.

(2426-3) Nr. 6026.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Real-executionssache der Barbara Fröhlich und des Johann Cerer, Vormünder des mjd. Anton Fröhlich von Stein, gegen Johann Traun von Moste plo. 446 fl. 25 kr. c. s. c. dem gestorbenen Tabulargläubiger Michael Sajovic von Moste, so wie den unbekannt wo befindlichen Maria Perdan verehelichte Verhounik und Victoria Mošič der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabehvoogl zum Curator ad actum aufgestellt wurde und die betreffenden Rubriken diesem zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten October 1867.